

A n t r a g

der Fraktion FREIE WÄHLER

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 18/4300 –

Landeshaushaltsgesetz 2023/2024

Berufsorientierung intensivieren – zielgerichtete Orientierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen

Viele Bereiche und Unternehmen sind stark oder sehr stark vom Fachkräftemangel betroffen. Um die Fachkräfte von heute und morgen zu gewinnen, ist die berufliche Orientierung wichtiger denn je. Der Fachkräftebedarf lässt sich nur decken, wenn wir Schülerinnen und Schüler frühzeitig an das breite Spektrum der Wirtschaftswelt und Berufswelt heranführen und an allen weiterführenden Schulen die berufliche Orientierung intensivieren. Ziel sollte es sein, die vielzähligen Möglichkeiten und den Chancenreichtum der Berufswelt aufzuzeigen.

Einerseits leisten Berufswahlkoordinatoren hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie sind in beratender Funktion für eine allgemeine Berufs- und Studienorientierung an Schulen tätig. Weitere umfassende und zielgerichtete Berufsorientierungsmaßnahmen finden im Rahmen des Aktionsprogramms „Berufsorientierung“ statt – bislang nur an ausgewählten Realschulen Plus und Integrierten Gesamtschulen. Vielfältige Erfahrungen mit diesem Programm zeigen, dass sich dadurch berufliche Vorstellungen bei Schülerinnen und Schülern entwickeln und festigen können. Die Arbeit der Übergangskoaches und die Einführung von Praxistagen sind dafür maßgeblich.

Der Landtag stellt fest, dass ein integrativer Ansatz, an dem alle am Übergangmanagement beteiligten Akteure wie Schulen, Eltern, Übergangskoaches, Kammern, Verbände u.a. aktiv beteiligt sind, eine bessere individuelle Förderung der beruflichen Orientierung erzielt. Wie im Aktionsprogramm umgesetzt, profitiert eine Berufsorientierung davon, dass Schülerinnen und Schüler über Wochen und Monate eng begleitet und zielgerichtet unterstützt werden. Nur so kann der Übergang in die Berufswelt gelingen.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf:

- sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, eine umfassende und zielgerichtete Berufsorientierung zu erhalten,
- verschiedene Berufsorientierungsmaßnahmen an weiterführenden Schulen zu implementieren, um persönlich abgestimmte Angebote für Schülerinnen und Schüler zu finden,
- das Aktionsprogramm „Berufsorientierung“ auf alle weiterführenden Schulen flächendeckend auszuweiten,

- Kammer-, Wirtschaft- und Hochschulvertretungen sowie Betriebe und Verbände stärker einzubeziehen,
- die Berufsorientierungsmaßnahmen in wiederkehrenden Abständen zu evaluieren.

Für die Fraktion:
Stephan Wefelscheid